



Kinder sprechen spontan, sorglos, phantasievoll, drücken unbekümmert ihre Gedanken, Vorstellungen und Gefühle aus. Die hier vorliegenden Äußerungen über Gott entsprechen ihrem Alter. Mit einfühlsamer pädagogischer und religiöser Begleitung - vor allem durch Elternhaus und Schule - wird sich das kindliche Gottesbild verändern und zu einem Glauben verhelfen, der mit dem wachsenden kritischen Verstand im Einklang steht. Nur wenn Erwachsene in kindlichen Gottesvorstellungen verharren, bleibt ihr Glauben unreif oder entschwindet ganz.